Reformierte
Kirche Kirchberg
Küttigen Rombach Biberstein

Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 19. März 2026, 19.30 Uhr, in der Kirche Kirchberg

Die Einladung zur a. o. Kirchgemeindeversammlung wurde am 27. Februar 2026 im Küttiger Anzeiger publiziert.

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung von 6. November 2025
3. Wahl Pfarramt (100%) für den Rest der Amtsperiode 2023–2026: Vera Husfeldt
4. Renovation Pfarrwohnung Kirchberg und Möblierung Pfarrbüro Stock; Verpflichtungskredit
5. Verschiedenes

Die Kirchenpflege

Reformierte
Kirche Kirchberg
Küttigen Rombach Biberstein

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 06. November 2025 der Reformierten Kirche Kirchberg

---

TRAKTANDEN

1. **Wahl der Stimmenzähler**
2. **Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 17.06.2025**
3. **Genehmigung des Budgets 2026 mit dem Steuerfuss von 15 %**
4. **Ersatzwahl von drei Mitgliedern der Kirchenpflege**
5. **Liegenschaftenstrategie**
6. **Verabschiedungen und Begrüssungen**
7. **Verschiedenes**

Begrüssung

Der Präsident der Kirchenpflege, Oliver Morel, begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Versammlung. Die Einladung zur Kirchgemeindeversammlung ist den Mitgliedern der Kirchgemeinde fristgerecht im Küttiger Anzeiger angezeigt worden mit dem Hinweis, dass Details der Website der Kirchgemeinde entnommen oder bei der Verwaltung in Papierform eingesehen werden können. Die Aktenauflage (§5 GO KGV) der traktandierten Geschäfte erfolgte fristgerecht.

Oliver Morel bittet alle nicht stimmberechtigten Anwesende, sich zu melden.

Von den Anwesenden wird keine Änderung der Traktandenliste gewünscht.

Entschuldigt sind seitens Kirchenpflege Christina Iberg und Céline Rickenbacher-Slavkovsky.

1. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden, vorgeschlagen und einstimmig gewählt:

- Marianne Maurizzi
- Hansruedi Berner

Die Stimmenzähler stellen 28 Stimmberechtigte fest. Das absolute Mehr beträgt 15 Stimmen.

2. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 17.06.2025

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 17.06.2025 wird ohne Gegenstimme **genehmigt**.

3. Genehmigung des Budgets 2026 mit Steuerfuss von 15 %

Der Voranschlag 2026 rechnet bei Aufwendungen von Fr. 1’565'470.00 und Erträgen von Fr. 1'452'275.00 mit einem Mehraufwand von Fr. 113’195.00. Dieser resultiert aus den vorgesehenen baulichen Massnahmen in der Pfarrwohnung auf Stock, der Entsiegelung des Vorplatzes auf Stock, die Planung des Ersatzes der Ölheizung auf Stock durch Erdsonden und die Evaluation des Innenraumklimas der Kirche auf Kirchberg mit einem Gesamtaufwand von Fr. 118’500.00, welche zu Lasten des Baufonds finanziert werden, und einem Ertragsüberschuss aus dem laufenden Aufwand und Ertrag von Fr. 5’305.00.

Durch die erneuten Verzögerungen als Folge der noch in den beiden Wohnungen auf Kirchberg 1 und 2 wohnenden Ukrainer verschieben sich die im Voranschlag 2025 enthaltenen baulichen Massnahmen mit Gesamtkosten von
Fr. 271’800.00 zum grösseren Teil auf die Jahre ab 2027. 2025 werden voraussichtlich Ausgaben von ca. Fr. 75'000.00 für Restkosten der Aussenbeleuchtung Kirche Kirchberg, die Mauerentfeuchtung im Keller des Pfarrhauses Kirchberg sowie der Anschluss des Dachwassersammelschachtes an die Kanalisation des Pfarrhauses Kirchberg anfallen.

Trotz der grossen Unsicherheit bezüglich des weiteren Verlaufs der Kirchensteuern wird für das Jahr 2026 mit einem leicht höheren Gesamtertrag von
Fr. 1'390'400.00 oder + 0,24 % als im Jahr 2024 in der Kostenstelle 397 gerechnet. Der vergleichbare Ertrag im Jahr 2024 betrug Fr. 1'387'082.00. Die Plafonierung bildet leider nach wie vor zu erwartende Kirchenaustritte ab (während für die Gemeindesteuern mit Zuwächsen von ca. 2.5% gerechnet werden kann).

Diskussion bzw. Fragen aus der Versammlung:

- Es wird gefragt, was gemeint sei mit Entsiegelung Vorplatz auf Stock.

Oliver Morel antwortet, dass sich im Sommer der Teer auf dem Vorplatz auf Stock sehr stark heize; um dem entgegenzuwirken solle er teilweise aufgebrochen und begrünt werden.

Abstimmung

Der Voranschlag 2026 mit gleichbleibendem Steuerfusses von 15 % wird ohne Gegenstimmen **genehmigt**.

4. Ersatzwahl von drei Mitgliedern der Kirchenpflege

Nach wie vor sind drei Sitze in der Kirchenpflege vakant. Die Kirchenpflege ist am Kontaktieren von möglichen Interessenten. Die Wahl wurde nach Vorgabe der Landeskirche traktandiert – und in der Hoffnung, dass sich bis zum heutigen Tag Kandidaten finden. Der Kirchenpflege sind aber keine Kandidaturen bekannt. Auch aus der Versammlung werden keine Vorschläge gemacht. Somit kann **keine Ersatzwahl** in die Kirchenpflege durchgeführt werden.

5. Liegenschaftenstrategie

An der letzten Kirchgemeindeversammlung wurde nach der Liegenschaftenstrategie gefragt. Georges Jauslin, Ressortverantwortlicher für die Immobilien, berichtet: Wie im Budgetbericht ersichtlich, ist der Unterhalt der Liegenschaften ein grosser Posten. Die TDS, Höhere Fachschule Theologie, Diakonie, Soziales zu Aarau, bietet neu eine Dienstleitung für die Erstellung einer Liegenschaftenstrategie an. Die Strategie wurde bereits in Auftrag gegeben und Georges Jauslin ist mit einem Mitarbeiter die Liegenschaften der Kirchgemeinde Kirchberg abgelaufen. Gemäss Offerte werden die Kosten für die Erstellung der Strategie etwa Fr. 3'000.- bis 4'000.- betragen. Die reformierte Landeskirche Aargau unterstützt diese Dienstleistung mit einem Beitrag, das Gesuch dafür ist bereits gestellt. Die Erarbeitung des Strategieberichtes wird Anfang 2026 starten und als Grundlage für weitere Entscheidungen der Liegenschaften in den kommenden Jahren dienen.

6. Verabschiedungen und Begrüssungen

Pfarrer **Erich Strahm** hat Ende Oktober 2025 sein Pensionsalter erreicht. Anstatt ihn zu verabschieden, informiert Oliver Morel, Präsident, über seinen Statuswechsel: Erich Strahm bleibt der Kirchgemeinde noch eine Zeitlang erhalten, er wird noch einzelne Aufgaben als Stellvertreter übernehmen.

Ebenfalls als Stellvertreterin wird **Anna Schütz** von November 2025 bis Juli 2026 mit einem 40-%-Pensum pfarramtliche Aufgaben in der Kirchgemeinde übernehmen. Frau Schütz stellt sich vor und berichtet, dass sie hier auf Kirchberg bereits ihr Vikariat absolviert habe und von Hans Widmer ordiniert wurde. Oliver Morel heisst Anna Schütz herzlich willkommen und überreicht ihr zur Begrüssung einen Blumenstrauss.

7. Verschiedenes

Infos aus der Kirchenpflege

- **Pfarrwahl für Nachfolge von Erich Strahm**

  Oliver Morel teilt mit, dass die Pfarrwahlkommission bereits diverse Gespräche geführt hat und guter Hoffnung ist, dass bis nächsten Sommer 2026 eine neue Pfarrerin oder ein neuer Pfarrer mit einem 100 % Pensum gewählt werden kann.

- **Unterbestand an Ehrenamtlichen Mitgliedern der Kirchenpflege**

  Wie an der letzten Kirchgemeindeversammlung erwähnt, hat der Kirchenrat der Kirchgemeinde eine Frist bis zum Winter 2025 gegeben, damit wieder eine Überzahl an Ehrenamtlichen in der Kirchenpflege erreicht werden kann. Mit dem Ausscheiden von Erich Strahm aus der Kirchenpflege wurde diese Bedingung erfüllt.

- **Finanzplanung**

  An der Kirchgemeindeversammlung vom 21.06.2024 haben wir über die finanzielle Situation und Aussichten informiert und festgestellt, dass wir in den letzten Jahren zu optimistisch budgetiert haben, und die erwarteten Steuererträge oft nicht erreicht haben. Für das Gemeindeleben ist es jedoch wichtig, dass wir weiterhin 260-Stellenprozente für Pfarrstellen und Sozialdiakonie haben.

  In der Zwischenzeit hat sich die Kirchenpflege intensiv mit der Finanzplanung auseinandergesetzt. Die Informationen aus Landekirche und Synoden zu den Budgetierungsgrundlagen sind widersprüchlich. Als Konsequenz haben wir bei der Unterhaltsplanung für die

Liegenschaften grosse Abstriche gemacht. Die Zukunft unserer Liegenschaften ist bis jetzt noch nicht klar, wir warten auf die Ergebnisse zur Liegenschaftenstrategie. Bis dahin werden wir uns nicht mehr nach dem langfristigen Erneuerungsbedarf von jährlich 2 % des Versicherungswerts richten, sondern nur noch Massnahmen durchführen, die zum Weiterführen unserer Aktivitäten in den Gebäuden nötig sind. Aufgeschoben werden:

- Die Renovationen der Pfarrwohnungen von 2025 auf nach 2031 (es wir nur die Pfarrwohnung leicht renoviert, welche die zukünftige Pfarrperson bewohnen wird).
- Die Renovation der Wohnung im Sigristenhaus von 2025 auf 2027.
- Der Ersatz der Heizung auf Stock von 2026 auf 2027.
- Gestrichen wurde die Planung zur Dämmung des Estrichbodens in der Kirche.

Trotz dieser Einsparungen hält die Kirchpflege jedoch daran fest, dass die Ehrenamtlichen Mitglieder von operativen und personellen Aufgaben entlastet werden. Die zusätzliche Übernahme der operativen Verantwortungen führt zu Mehraufwänden für das angestellte Personal.

Mit diesen Massnahmen kann aber die Erhöhung des Steuerfusses von 15% auf voraussichtlich 18% bis 2029 aufgeschoben werden.

Weitere Fragen und Inputs aus der Versammlung

- **Verabschiedung von Pfarrer Erich Strahm**

  Es wird gefragt, wann wird Pfarrer Erich Strahm gebührend verabschiedet wird

  Oliver Morel weist darauf hin, dass uns Erich Strahm nicht verlassen hat, und dass es darum noch zu früh ist für die gebührende Verabschiedung. Er wird weiterhin noch einige Veranstaltungen und Gottesdienste übernehmen, bis die neue Pfarrerin oder der neue Pfarrer im Amt ist.

- **«16 Tage gegen Gewalt»**

  Georges Jauslin informiert, dass jedes Jahr zwischen dem 25. November, dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, und dem 10. Dezember, dem Tag der Menschenrechte, 16 Tage zu einem Fokusthema gegen Gewalt begangen werden. Als ein sichtbares Zeichen wird die Kirche auf Kirchberg in dieser Zeit abends orange statt weiss angestrahlt.

Aus der Versammlung kommen keine weiteren Wortmeldungen.

Schluss der Versammlung

Oliver Morel bedankt sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und seinen Kolleginnen und Kollegen aus der Kirchenpflege für ihr Engagement sowie den Anwesenden für ihre Teilnahme und ihr Interesse. Er schliesst um 19.45 Uhr die Versammlung und lädt alle zu einem Apéro in der Sigristenschür ein.

Rombach, 3. Dezember 2025

Der Präsident der Kirchenpflege: Die Protokollführerin:

Oliver Morel Angela Arthofer

Traktandum 4

Renovation Pfarrwohnung Kirchberg und Möblierung Pfarrbüro Stock; Verpflichtungskredit

Vorbemerkung

Pläne und Kostenvoranschläge für Neubauten, Renovationen und Umbauten sind, gestützt auf § 60 und § 108 Abs. 1 Ziff. 14 der Kirchenordnung, vorgängig der Landeskirche zur Genehmigung zuzustellen. Die Zustimmung der Landeskirche ist bis zum Publikationsschluss noch nicht eingetroffen.

Ausgangslage, Erwägungen

Die Kirchenpflege hat am 23. Januar 2026 den Wahlvorschlag von Vera Husfeldt ins Pfarramt zuhanden der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 19. März 2026 bekanntgegeben. Pfarrerin Vera Husfeldt wird ihr Residenzrecht im Pfarrhaus Kirchberg wahrnehmen und ihr Büro im Kirchgemeindehaus Stock beziehen. Zuvor ist die Wohnung, die derzeit noch von Flüchtlingen aus der Ukraine bewohnt wird, zu renovieren. Ausserdem muss die Kirchgemeinde ihren Pfarrpersonen ein vollständig eingerichtetes Büro zur Verfügung stellen.

Im Budget 2026 sind Fr. 85'000.- für die Renovation der Pfarrwohnung auf Stock und Fr. 1'500.- für die Anschaffung von Mobilien eingestellt. Bei der Erstellung des Budgets war die Kirchenpflege davon ausgegangen, dass die vakante Pfarrstelle besetzt werden kann und die neue Pfarrperson von ihrem Residenzrecht in einer der Pfarrwohnungen Gebrauch macht. Sie musste offenlassen, ob das auf Kirchberg oder auf Stock sein wird, und hat die teurer veranschlagte Renovation auf Stock ins Budget aufgenommen. Ausserdem hatte sie dannzumal nicht bedacht, dass das Mobiliar im Pfarrbüro Stock Privateigentum von Pfarrer Erich Strahm ist und nicht mehr zur Verfügung steht.

Begründung, Vorgehen

Die Pfarrwohnung Kirchberg ist letztmals 1984 umfassend renoviert worden. Seither ist der laufende Unterhalt immer vorgenommen worden, 2019 ist ausserdem die Dusche ersetzt worden. Nach der sehr intensiven Nutzung seit März 2022 (Ausbruch des Kriegs in der Ukraine) ist vor allem eine Renovation der Oberflächen nötig. Der Ersatz von Geräten ist bei Bedarf immer vorgenommen worden und daher nicht unmittelbar notwendig, vorgesehen ist jedoch ein Ersatz der 22 Jahre alten Waschmaschine durch ein deutlich energiesparenderes Modell. Das momentan leere Pfarrbüro im Kirchgemeindehaus Stock ist mit zweckmässigen Möbeln auszustatten. Solche sind nicht vorhanden und müssen neu angeschafft werden.

Die hiermit beantragte Kreditsumme beinhaltet die Renovation der Pfarrwohnung auf Kirchberg, einen Neuanstrich des Pfarrbüros im Kirchgemeindehaus Stock und die Möblierung des Pfarrbüros im Kirchgemeindehaus Stock. Planungs- und Bauleitungsaufwand ist nicht eingerechnet, weil dies durch den ehrenamtlich tätigen Ressortverantwortlichen geleistet wird.

Kosten

Als Vorlaufkosten hat die Kirchenpflege bereits Fr. 800.- für einen Neuanstrich des Pfarrbüros im Kirchgemeindehaus Stock freigegeben. Diese Auffrischung war unabhängig von der zukünftigen Nutzung des Raums nötig, der Aufwand ist durch den Budgetkredit für den ordentlichen Unterhalt gedeckt, wird aber im Sinn der Einheit der Materie in den Verpflichtungskredit eingerechnet. Der Kostenvoranschlag für die Renovation der Pfarrwohnung auf Kirchberg beläuft sich auf Fr. 29‘000.-. Das sind Fr. 56'000.- weniger als der im Budget eingestellte Aufwand für die Renovation der Pfarrwohnung auf Stock, auf die verzichtet wird. Alle Beträge sind brutto, Beiträge aus dem Immobilienfonds der Reformierten Landeskirche oder aus dem Gebäudeprogramm des Kantons können nicht beantragt werden. Die Abrechnung erfolgt über die laufende Rechnung, der Aufwand wird dem Baufonds belastet. Die Investition verursacht keine Erhöhung

der Betriebskosten. Ihr stehen im Fall der Pfarrwohnung monatliche Mieteinnahmen von Fr. 1'500.- gegenüber.

Der Kostenvoranschlag für die Möblierung des Pfarrbüros im Kirchgemeindehaus Stock beläuft sich auf Fr. 8‘800.-.

Antrag

Der Renovation der Pfarrwohnung im Pfarrhaus Kirchberg, einen Neuanstrich des Pfarrbüros im Kirchgemeindehaus Stock und der Möblierung des Pfarrbüros im Kirchgemeindehaus Stock sei zuzustimmen und der dafür nötige Bruttokredit von Fr. 38‘600.- sei zu bewilligen.